



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Frühjahr 2022

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Matteo Antulov
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Andreas Dorigoni
Layout:	Matteo Antulov
Titelbild:	Pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2022

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Positive Beschäftigungssituation

Eckdaten

Im 1. Quartal 2022 arbeiteten im Schnitt 215.440 Arbeitnehmer in der Südtiroler Wirtschaft - das ist ein Anstieg der lohnabhängigen Beschäftigung von +11,4% und ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen um -40,7% im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres. Die meisten Arbeitnehmer (46,8%) fallen in die Altersklasse zwischen 30 und 49, 32,6% sind dagegen 50 und mehr und nur 20,6% unter 30. Die Überalterung der Erwerbsbevölkerung ist also auch in Südtirol zunehmend sichtbar.

Die Hauptopfer der Coronavirus-Pandemie waren die Beschäftigten mit befristeten Verträgen. Der Aufschwung betraf also vor allem diese Kategorie von Arbeitnehmern, deren Zahl im Vergleich zum Vorjahresquartal um +67,2% gestiegen ist. Dieser Anstieg ist größtenteils auf die Wiederbeschäftigung von Saisonarbeitern im Tourismussektor zurückzuführen, der im vergangenen Jahr in einer tiefen Krise steckte. Die Zahl der unbefristeten Arbeitsverträge ging dagegen leicht zurück, und zwar um -0,5%. Der einzige Sektor, in dem die Beschäftigung nicht zunahm, war das Baugewerbe, wo ein Rückgang von -1,5% zu verzeichnen war. Der Aufschwung wirkte sich auch auf die Kategorie der Auszubildenden aus, deren Zahl um +8,7% stieg.

Eine Kenngröße, die das Ausmaß der Krise deutlich macht, ist die Zahl der genehmigten Stunden an Lohnausgleich. Diese ist im Vergleich zur Situation vor 12 Monaten um -87,7% gesunken.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Obwohl es keine neuen „Lockdown“ gab, sind die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung in Südtirol für die nächsten 12 Monate aufgrund der Eskalation des Krieges in der Ukraine, der steigenden Inflation und der höheren Preise erneut niedriger als in den Vorquartalen (aktueller Vertrauensindex: -19; unverändert im Vergleich zu 12 Monaten zuvor). Betrachtet man jedoch die Daten in den einzelnen Sektoren, so ist dieser Pessimismus nicht zu erkennen. Dies hängt mit der verwendeten Methode zusammen die vorsieht, für die Sektoren Ergebnisse den gleitenden Durchschnitt zu verwenden.

An der Beschäftigungsfront scheint sich die Lage dagegen aufzuhellen: Die entsprechenden Indikatoren sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und verbessern sich stetig. Die Aussichten für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit verbessern sich in allen Bereichen. Die Sorge um den Verlust des Arbeitsplatzes wird in der Hotel- und Gastgewerbe immer noch als relativ groß bezeichnet, wenn auch in geringerem Maße als 12 Monate zuvor. Der einzige Sektor, in dem dieser Indikator rückläufig ist, ist das Baugewerbe. Gleichzeitig nimmt die Schwierigkeit ab, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden.

Ebenfalls von Bedeutung ist der Indikator betreffend die Fähigkeit, über die Runden zu kommen, der nach einem allmählichen Anstieg in den letzten Quartalen einen leichten Rückgang aufweist. Dies ist nicht nur auf die gestiegenen Ausgaben zurückzuführen, sondern auch auf die Erholung der Konsumausgaben in der Zeit nach Corona bedingten Einschränkungen.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Stimmung steigt deutlich

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die – abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison – statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden. Im 1. Quartal 2022 arbeiteten im Schnitt 6.208 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, +1,5% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Davon sind 1.303 (21,0%) unter 30 Jahre alt, 2.802 (45,1%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.102 (33,9%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Da es sich nicht um das Beschäftigungshoch während der Erntesaison handelt, sinkt der Anteil an befristeten Anstellungen im 1. Quartal auf 53,6% ab. Der Anteil an Vollzeitbeschäftigten ist relativ hoch, nämlich 83,9%.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft ist im 1. Quartal 2022 ein deutlicher Anstieg des Vertrauens zu verzeichnen, sowohl hinsichtlich der erwarteten Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft (+30 Indexpunkte in 12 Monaten), als auch hinsichtlich der erwarteten Entwicklung der Arbeitslosigkeit (+22). Die Meinungen über die Fähigkeit, mit dem Gehalt bis zum Monatsende auszukommen, und die Meinungen über die Fähigkeit, Geld zu sparen, haben sich deutlich verbessert (+12 bzw. +32 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Wahrnehmung des Risikos, den Arbeitsplatz zu verlieren, nimmt ab, und die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, wird wesentlich positiver eingeschätzt als 12 Monate zuvor (+16).

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Geringeres Vertrauen als andere Sektoren

Eckdaten

Im 1. Quartal 2022 beschäftigte dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 34.346 Arbeitnehmer, +1,3% mehr als im selben Quartal des Vorjahres. Der Anteil der unbefristeten Verträge liegt bei 87,6%. Die Aufteilung nach Geschlecht macht die Dominanz der männlichen Lohnarbeiter deutlich: 79,1%. Diese Dominanz zeigt sich auch bei den Lehrlingen. Mit 1.287 Personen bildet dieser Sektor der 22,8% aller Lehrlinge in Südtirol aus: 28,8% der männlichen und 9,3% der weiblichen.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Wie in allen Branchen sehen auch die Arbeitnehmer aus dem Verarbeitendes Gewerbe die zukünftige Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft nun etwas rosiger – trotzdem bleibt der entsprechende Indikator der niedrigste aller Branchen (aktueller Indexwert: -4). Was die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit anbelangt, so sind die Urteile nach 9 Quartalen wieder positiv (+28). Das wahrgenommene Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, bleibt konstant, während die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz als weniger kompliziert bewertet wird als 12 Monate zuvor (+12). Positive Signale betreffen die Sparfähigkeit der eigenen Familie (+10 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Einzigster krisengeschüttelter Sektor an der Beschäftigungsfront

Eckdaten

Im Baugewerbe waren im 1. Quartal 2022 durchschnittlich 17.493 Personen beschäftigt, was einem Rückgang von -1,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dieser Sektor ist der einzige, der im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Beschäftigungsrückgang aufweist. Der Sektor ist stark männlich geprägt: Der Männeranteil beträgt 90,0%. Innerhalb von 12 Monaten sind die unbefristeten Verträge leicht (-1,2%) und die befristeten Verträge stark (-15,5%) zurückgegangen. Die Zahl der Auszubildenden (1.327) steigt demgegenüber, und zwar um +4,4% im Vergleich zum Vorjahr.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Im Baugewerbe haben sich die Erwartungen betreffend die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols aufgehellt (+38 Indexpunkte in 12 Monaten), bleiben aber nach wie vor im negativen Bereich. Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (+33). Im Durchschnitt wird die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz als weniger problematisch bewertet als in anderen Sektoren. Im Unterschied zu anderen Sektoren hat sich die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, verschlechtert (-13 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 17

Handel

Zunahme der befristeten Verträge

Eckdaten

Der Handel beschäftigte im 1. Quartal 2022 im Schnitt 30.445 Arbeitnehmer. Das sind +4,2% mehr als im selben Quartal des Vorjahres. Diese Arbeitnehmer stellen 14,1% aller Beschäftigten in Südtirol. Fast die Hälfte davon sind Frauen (49,8%). Mit dieser hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeitquote einher (30,5%). Im Vergleich zum letzten Jahr ist ein starker Anstieg der befristeten Verträge zu verzeichnen (+40,0%). Gleichzeitig ist eine leichte Verschlechterung der Vertragsstabilität festzustellen, mit einem leichten Rückgang der unbefristeten Verträge (-1,4%).

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Die Erwartungen betreffend die Wirtschaftsentwicklung Südtirols haben sich nach Ansicht der Arbeitnehmer im Handel im Vorjahresvergleich deutlich verbessert (+29). Was die künftige Entwicklung der Arbeitslosigkeit angeht, so ist die Zuversicht wieder deutlich gestiegen (+29) – noch kürzlich hatte der entsprechende Indikator seinen historischen Tiefstand erreicht – trotzdem bleiben die Einschätzungen noch im negativen Bereich. Das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, ist im Vergleich zu 12 Monaten vorher weniger ausgeprägt. Trotzdem werden, wie in den Vorquartalen auch, die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, als erheblich eingestuft (aktueller Indexwert: -8).

Grafiken auf Seite 19

Hotel- und Gastgewerbe

Zurück zum goldenen Zeitalter

Eckdaten

Wie die Landwirtschaft hat auch dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Im 1. Quartal 2022 lag die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Hotel- und Gastgewerbe bei 30.387 und damit mehr als doppelt so hoch (+129,7%) wie im gleichen Quartal des Vorjahres. Dieser starke Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die letztjährige Wintersaison aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen nicht zustande kam, im Gegensatz zur letzten Wintersaison, die sehr gut verlief. Infolgedessen ist die Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen stark gestiegen (+564,5%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist das relativ niedrige Durchschnittsalter der Arbeitnehmer: 30,7% davon sind unter 30 Jahre alt, 44,6% zwischen 30 und 49, und 24,7 % über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Das Hotel- und Gastgewerbe ist der Sektor, der am stärksten von den Covid 19-Einschränkungen betroffen war und gerade deshalb war hier in den letzten anderthalb Jahren ein besonders drastischer Stimmungseinbruch zu verzeichnen. Nun kommt gerade aus diesem Sektor im 1. Quartal 2022 der stärkste Vertrauenszuwachs aller Branchen (+28 Indexpunkte in 12 Monaten) was die erwartete Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft entspricht. Demgegenüber bleiben die Indikatoren, was die Entwicklung der Arbeitslosigkeit anbelangt, noch verhalten (aktueller Vertrauensindex: -12). Die wahrgenommene Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, nimmt ab (+27), aber das wahrgenommene Risiko, seinen Arbeitsplatz zu verlieren, bleibt das höchste aller Sektoren (aktueller Vertrauensindex: 42).

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Job wechseln schwergemacht

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiteten im 1. Quartal 2022 im Schnitt 56.169 Arbeitnehmer; +1,5% mehr als vor 12 Monaten. Sie stellen 26,1% aller Beschäftigten in Südtirol. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 25,2% gestiegen. Zugenommen haben die Unter-30-Jährigen (+10,8%) und die Über-50-Jährigen (+2,6%), auf Kosten der Altersgruppe zwischen 30 und 49 (-1,4%). 4 von 10 öffentlichen Arbeitnehmern sind über 50 Jahre alt (42,3%), und nur 1 von 10 ist unter 30 (11,0%). Dieser Sektor ist der einzige, in dem die Zahl der befristeten Verträge gestiegen ist (+5,9%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Im Öffentlichen Sektor sind die Schwankungen der Vertrauensindikatoren erfahrungsgemäß geringer als in anderen Branchen. Nach dem Einbruch im ersten Quartal des vergangenen Jahres ist der Index der Erwartungen an die Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft jedoch wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgeklüffert (+23 Indexpunkte in 12 Monaten). Auch das Vertrauen in den Arbeitsmarkt hat sich verbessert (+25). Das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, wird von den Beamten nach wie vor als gering eingeschätzt. Gleichzeitig wird bestätigt, dass es sehr schwierig ist, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Verbesserung der Zukunftsaussichten

Eckdaten

Im 1. Quartal 2022 waren durchschnittlich 40.392 Arbeitnehmer in den Privaten Dienstleistungen beschäftigt. Das sind +6,7% mehr als im selben Quartal des Vorjahres. Nach dem Öffentlichen Sektor beschäftigen die Privaten Dienstleistungen, mit einem Anteil von 18,7%, die meisten Arbeitnehmer in Südtirol. Infolge des Beschäftigungswachstums nahm auch die Zahl der befristeten Verträge zu (+42,0%), während die Zahl der unbefristeten Verträge mehr oder weniger konstant blieb (+0,3%). Die Arbeitnehmerschaft ist mit 54,1% Männern und 45,9% Frauen fast gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt. Ein Drittel der Beschäftigten in diesem Sektor (33,1%) hat einen Teilzeitvertrag.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

In den Privaten Dienstleistungen zeigen die Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol (+19 Indexpunkte in 12 Monaten) sowie das Vertrauen in die Entwicklung des Arbeitsmarktes deutlich nach oben (+28). Die Indikatoren, welche die Fähigkeit, über die Runden zu kommen, und die Sparfähigkeit des Haushalts widerspiegeln, verschlechtern sich leicht (-4 bzw. -1 im Vergleich zu 12 Monaten zuvor). Der eigene Arbeitsplatz wird als weitgehend sicher empfunden, und die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, wird als besser eingeschätzt (+11 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	215.440	216.251	193.377	- 0,4	+ 11,4	Q1.2022
- davon Männer	111.849	114.053	101.357	- 1,9	+ 10,4	Q1.2022
- davon Frauen	103.592	102.198	92.021	+ 1,4	+ 12,6	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	44.301	44.275	36.743	+ 0,1	+ 20,6	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	100.849	101.672	93.142	- 0,8	+ 8,3	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	70.290	70.304	63.492	- 0,0	+ 10,7	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	158.665	158.872	159.421	- 0,1	- 0,5	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	56.776	57.380	33.956	- 1,1	+ 67,2	Q1.2022
- davon Vollzeit	154.020	155.924	137.782	- 1,2	+ 11,8	Q1.2022
- davon Teilzeit	61.421	60.327	55.595	+ 1,8	+ 10,5	Q1.2022
Lehrlinge	5.640	5.502	5.187	+ 2,5	+ 8,7	Q1.2022
- davon Männer	3.910	3.853	3.673	+ 1,5	+ 6,5	Q1.2022
- davon Frauen	1.730	1.650	1.514	+ 4,8	+ 14,2	Q1.2022
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	652.641	1.332.696	5.325.661	- 51,0	- 87,7	Q1.2022
- ordentliche	627.488	1.148.304	4.542.526	- 45,4	- 86,2	Q1.2022
- Sonderlohnausgleichskasse	20.188	156.688	34.364	- 87,1		Q1.2022
- außerordentliche	4.965	27.704	748.771	- 82,1	- 99,3	Q1.2022
- Arbeiter	493.922	856.393	2.721.721	- 42,3	- 81,9	Q1.2022
- Angestellte	158.719	476.303	2.603.940	- 66,7	- 93,9	Q1.2022
Quelle: NISF						

© AFI 2022

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	17.437	18.997	29.399	- 8,2	- 40,7	Q1.2022
- davon Männer	7.096	7.423	12.052	- 4,4	- 41,1	Q1.2022
- davon Frauen	10.341	11.574	17.347	- 10,7	- 40,4	Q1.2022
- davon ≤ 24 Jahre	2.218	2.464	4.287	- 10,0	- 48,3	Q1.2022
- davon 25 - 49 Jahre	10.299	11.070	17.323	- 7,0	- 40,5	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	5.047	5.463	7.789	- 7,6	- 35,2	Q1.2022
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	1.464	1.561	2.666	- 6,2	- 45,1	Q1.2022
- Mittelschule	8.072	8.949	14.060	- 9,8	- 42,6	Q1.2022
- Fach- oder Berufsschule	4.258	4.420	7.212	- 3,7	- 41,0	Q1.2022
- Oberschule	2.722	2.959	4.118	- 8,0	- 33,9	Q1.2022
- Universität	1.048	1.108	1.344	- 5,4	- 22,0	Q1.2022
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	1.573	1.812	2.062	- 13,2	- 23,7	Q1.2022
- davon Frauen	2.682	3.036	3.644	- 11,7	- 26,4	Q1.2022
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	3.226	4.768	5.687	- 32,3	- 43,3	Q4.2021
- davon Frauen	4.822	4.011	6.023	+ 20,2	- 19,9	Q4.2021
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	3,0	3,4	4,5			Q4.2021
- männlich	2,2	3,3	3,9			Q4.2021
- weiblich	4,0	3,5	5,3			Q4.2021
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						
						© AFI 2022

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

Gesamtwirtschaft

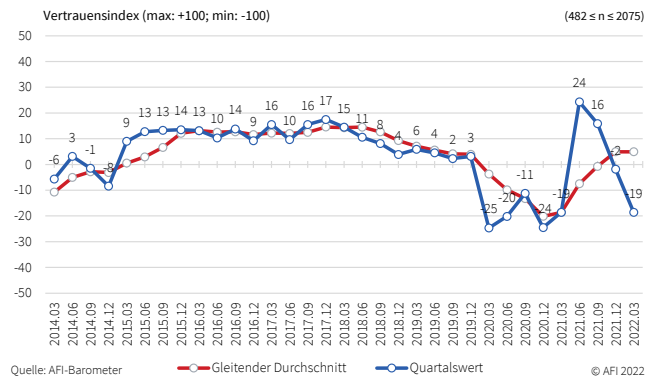
Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	3,8	3,8	+ 0,0	2021
- 15-24 Jahre	9,1	9,3	- 0,2	2021
- 25-34 Jahre	5,2	5,0	+ 0,2	2021
- 35-44 Jahre	3,5	3,1	+ 0,4	2021
- 45-54 Jahre	2,5	2,6	- 0,1	2021
- 55-64 Jahre	2,6	2,7	- 0,1	2021
Langzeitarbeitslosenquote	0,8	0,6	+ 0,2	2021
- männlich	0,6	0,4	+ 0,2	2021
- weiblich	1,0	1,0	+ 0,0	2021

Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung

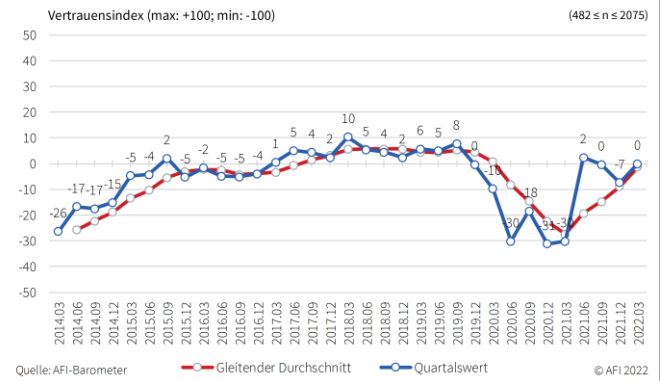
© AFI 2022

Gesamtwirtschaft

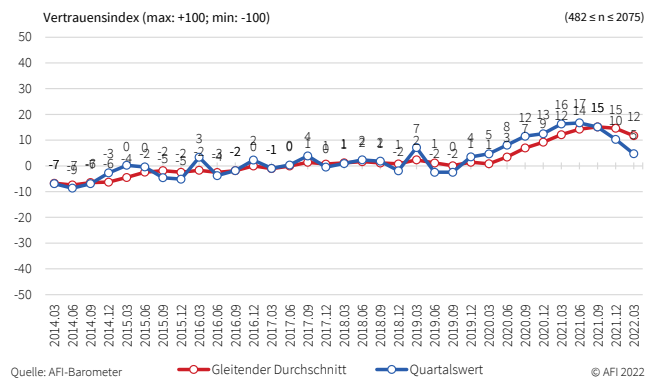
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



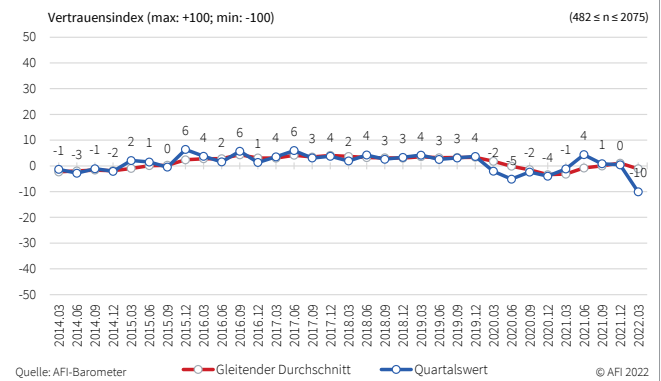
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



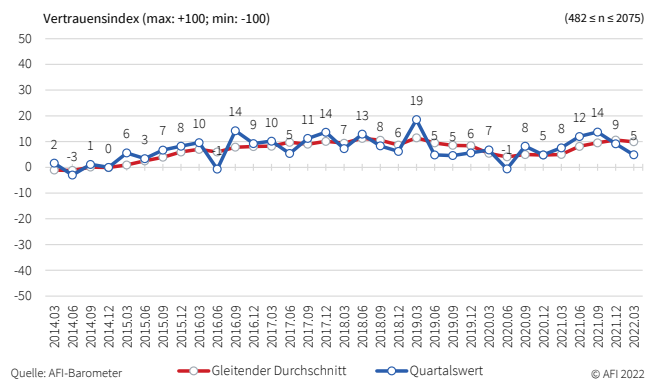
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



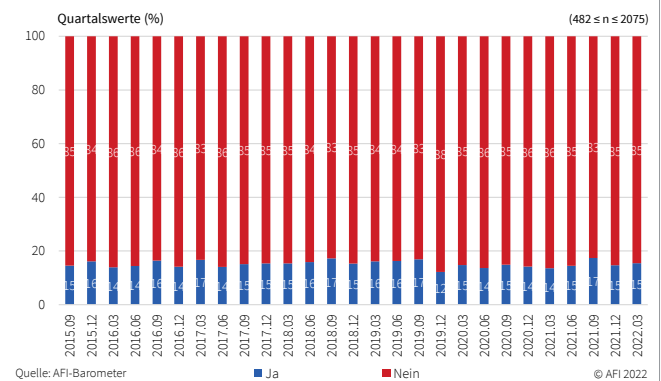
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



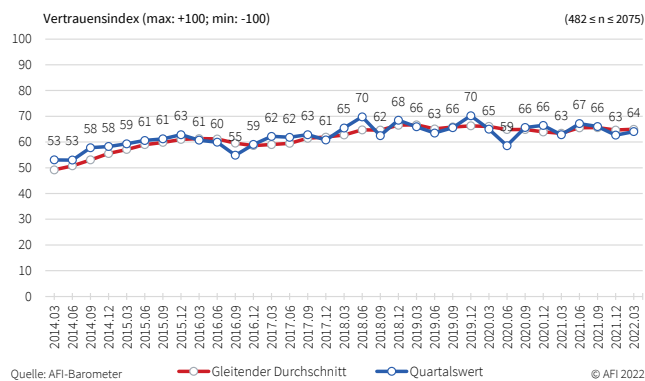
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



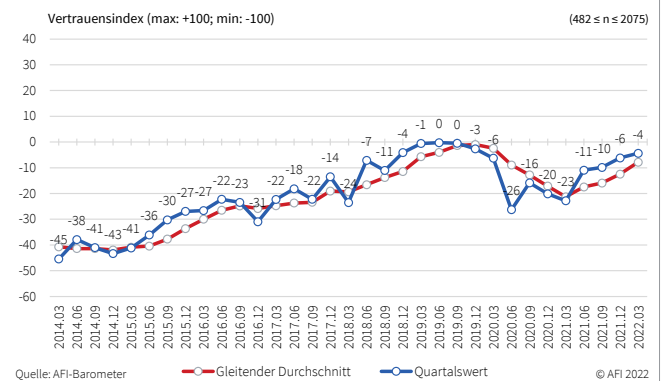
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Landwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	6.208	12.442	6.115	- 50,1	+ 1,5	Q1.2022
- davon Männer	3.853	8.404	3.876	- 54,2	- 0,6	Q1.2022
- davon Frauen	2.355	4.038	2.239	- 41,7	+ 5,2	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	1.303	3.025	1.315	- 56,9	- 0,9	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	2.802	5.580	2.771	- 49,8	+ 1,1	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	2.102	3.837	2.029	- 45,2	+ 3,6	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.880	2.882	2.879	- 0,1	+ 0,0	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	3.329	9.560	3.236	- 65,2	+ 2,9	Q1.2022
- davon Vollzeit	5.207	11.354	5.186	- 54,1	+ 0,4	Q1.2022
- davon Teilzeit	1.001	1.089	929	- 8,1	+ 7,8	Q1.2022
Lehrlinge	69	69	75	- 0,5	- 8,8	Q1.2022
- davon Männer	41	41	43	+ 0,8	- 5,4	Q1.2022
- davon Frauen	28	28	32	- 1,2	- 14,4	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft

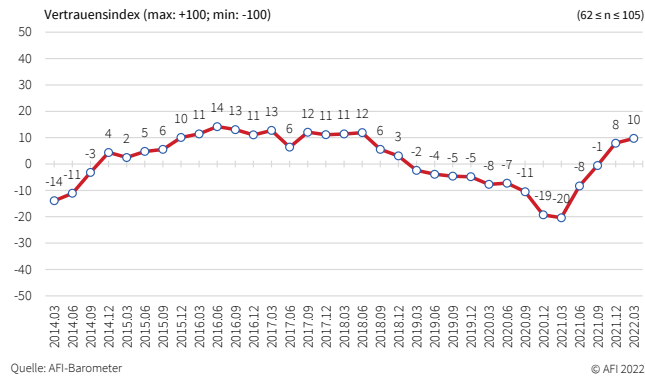
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	2,9	5,8	3,2	- 2,9	- 0,3	Q1.2022
- davon Männer	3,4	7,4	3,8	- 3,9	- 0,4	Q1.2022
- davon Frauen	2,3	4,0	2,4	- 1,7	- 0,2	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	2,9	6,8	3,6	- 3,9	- 0,6	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	2,8	5,5	3,0	- 2,7	- 0,2	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	3,0	5,5	3,2	- 2,5	- 0,2	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	+ 0,0	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	5,9	16,7	9,5	- 10,8	- 3,7	Q1.2022
- davon Vollzeit	3,4	7,3	3,8	- 3,9	- 0,4	Q1.2022
- davon Teilzeit	1,6	1,8	1,7	- 0,2	- 0,0	Q1.2022
Lehrlinge	1,2	1,3	1,5	- 0,0	- 0,2	Q1.2022
- davon Männer	1,0	1,1	1,2	- 0,0	- 0,1	Q1.2022
- davon Frauen	1,6	1,7	2,1	- 0,1	- 0,5	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

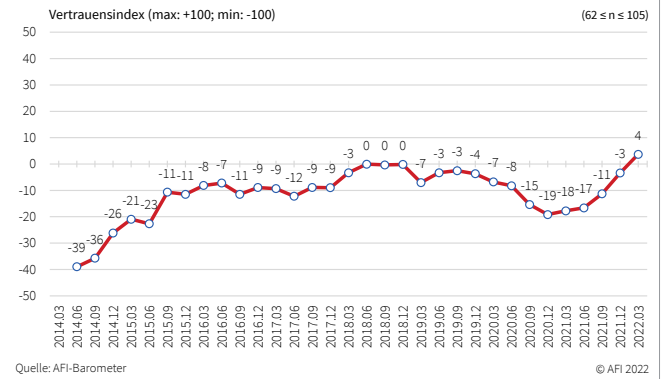
© AFI 2022

Landwirtschaft

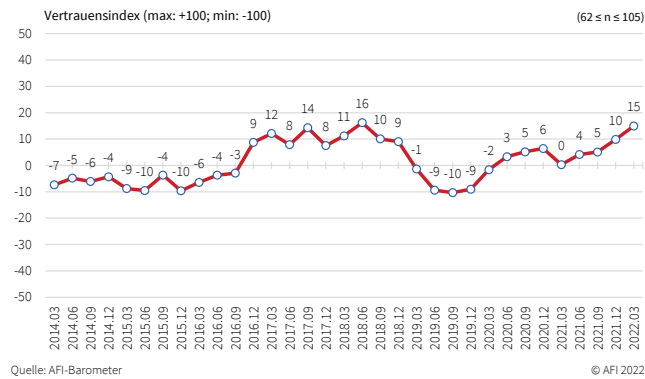
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



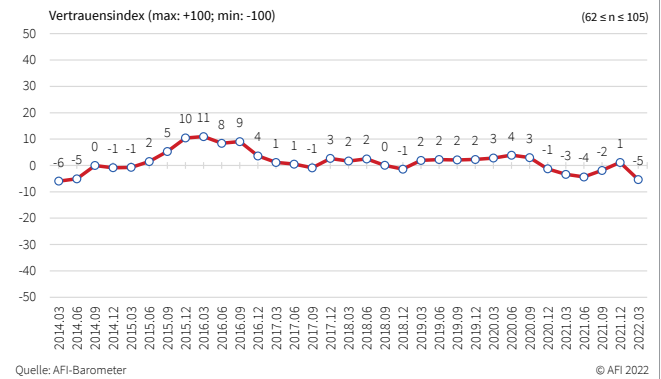
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



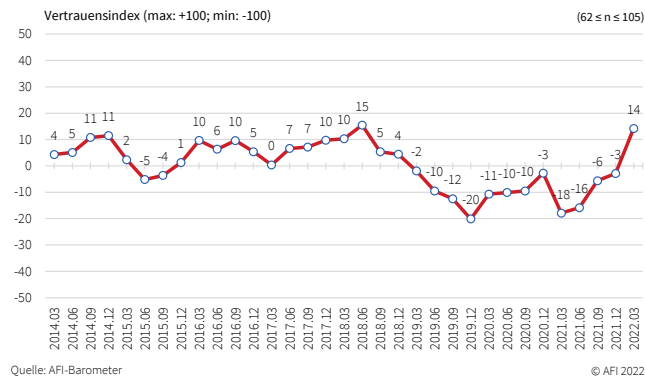
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



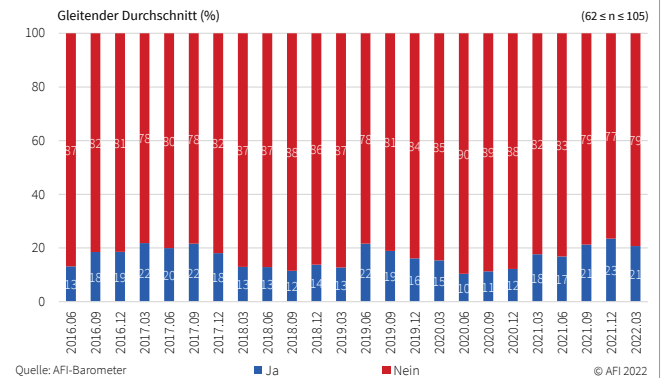
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



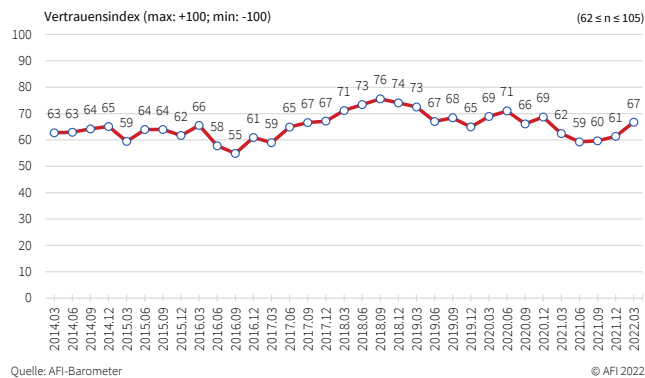
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



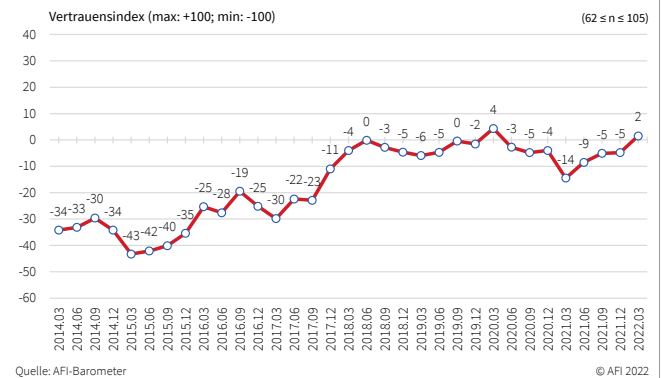
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Verarbeitendes Gewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	34.346	34.514	33.907	-0,5	+1,3	Q1.2022
- davon Männer	27.179	27.356	26.956	-0,6	+0,8	Q1.2022
- davon Frauen	7.167	7.159	6.950	+0,1	+3,1	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	7.812	7.942	7.668	-1,6	+1,9	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	16.601	16.646	16.625	-0,3	-0,1	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	9.933	9.926	9.613	+0,1	+3,3	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.072	30.118	30.192	-0,2	-0,4	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	4.274	4.396	3.715	-2,8	+15,0	Q1.2022
- davon Vollzeit	30.512	30.704	30.270	-0,6	+0,8	Q1.2022
- davon Teilzeit	3.834	3.810	3.637	+0,6	+5,4	Q1.2022
Lehrlinge	1.287	1.289	1.284	-0,2	+0,2	Q1.2022
- davon Männer	1.126	1.122	1.131	+0,3	-0,5	Q1.2022
- davon Frauen	161	166	153	-3,2	+5,5	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft

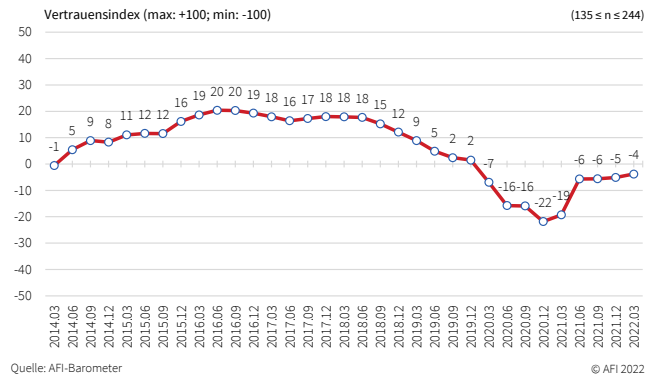
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	15,9	16,0	17,5	-0,0	-1,6	Q1.2022
- davon Männer	24,3	24,0	26,6	+0,3	-2,3	Q1.2022
- davon Frauen	6,9	7,0	7,6	-0,1	-0,6	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	17,6	17,9	20,9	-0,3	-3,2	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	16,5	16,4	17,8	+0,1	-1,4	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	14,1	14,1	15,1	+0,0	-1,0	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,0	19,0	18,9	-0,0	+0,0	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	7,5	7,7	10,9	-0,1	-3,4	Q1.2022
- davon Vollzeit	19,8	19,7	22,0	+0,1	-2,2	Q1.2022
- davon Teilzeit	6,2	6,3	6,5	-0,1	-0,3	Q1.2022
Lehrlinge	22,8	23,4	24,7	-0,6	-1,9	Q1.2022
- davon Männer	28,8	29,1	30,8	-0,3	-2,0	Q1.2022
- davon Frauen	9,3	10,1	10,1	-0,8	-0,8	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

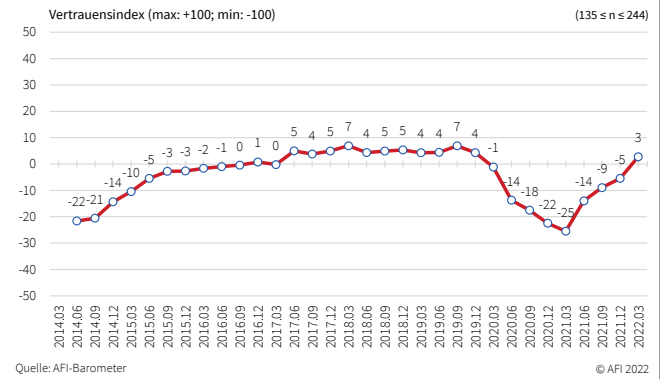
© AFI 2022

Verarbeitendes Gewerbe

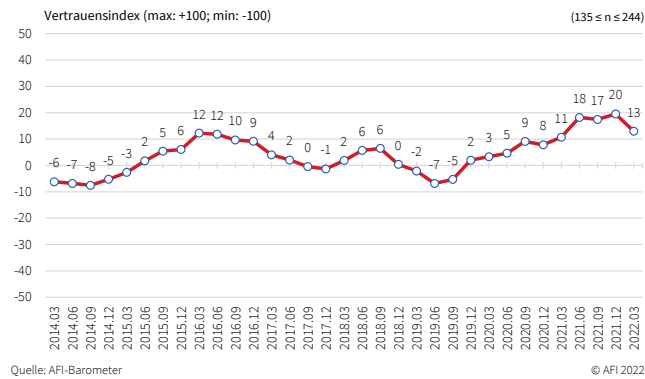
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



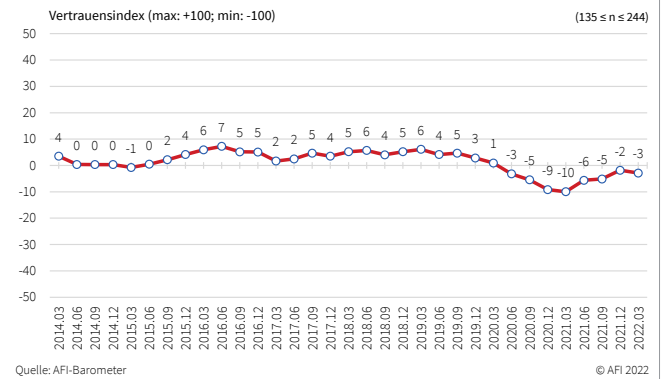
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



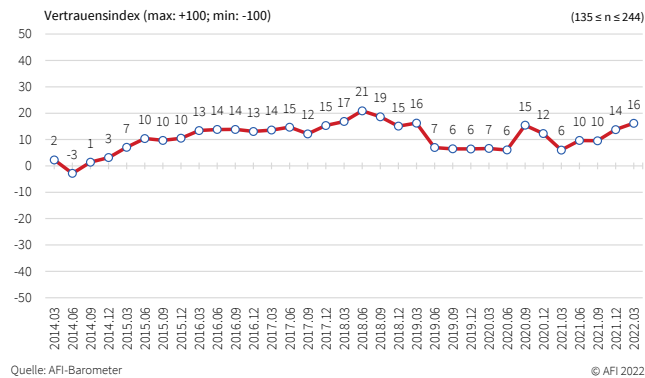
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



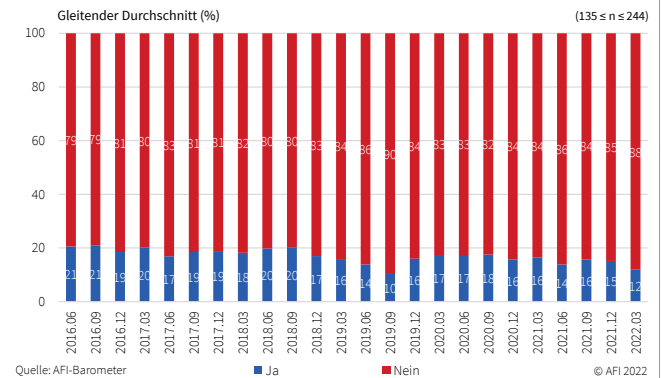
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



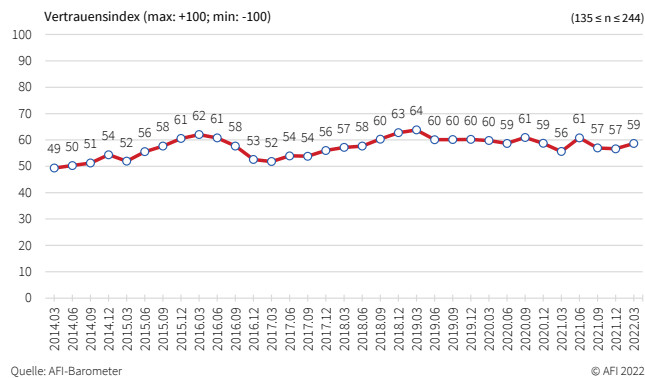
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



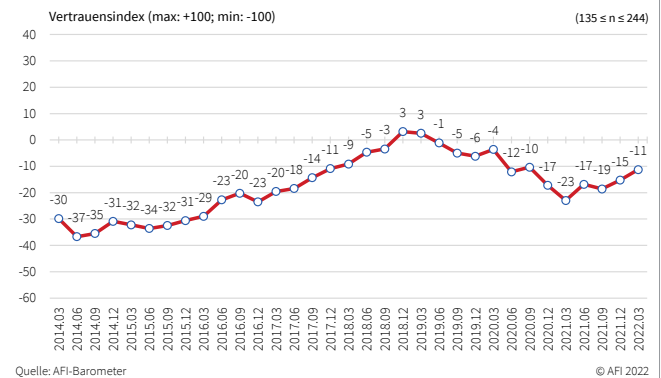
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17.493	18.165	17.753	- 3,7	- 1,5	Q1.2022
- davon Männer	15.750	16.438	16.087	- 4,2	- 2,1	Q1.2022
- davon Frauen	1.743	1.727	1.666	+ 0,9	+ 4,6	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	4.742	4.928	4.701	- 3,8	+ 0,9	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	8.049	8.349	8.365	- 3,6	- 3,8	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	4.702	4.889	4.686	- 3,8	+ 0,3	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.846	15.033	15.116	- 1,2	- 1,8	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	2.647	3.132	2.637	- 15,5	+ 0,4	Q1.2022
- davon Vollzeit	16.087	16.754	16.442	- 4,0	- 2,2	Q1.2022
- davon Teilzeit	1.405	1.410	1.311	- 0,4	+ 7,2	Q1.2022
Lehrlinge	1.327	1.323	1.272	+ 0,3	+ 4,4	Q1.2022
- davon Männer	1.266	1.267	1.217	- 0,0	+ 4,1	Q1.2022
- davon Frauen	61	56	55	+ 8,3	+ 10,3	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

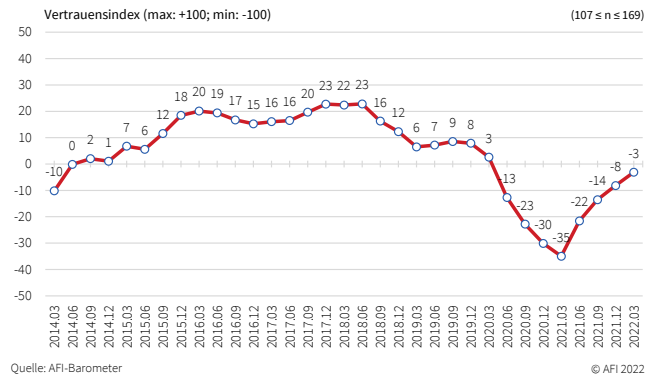
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,1	8,4	9,2	- 0,3	- 1,1	Q1.2022
- davon Männer	14,1	14,4	15,9	- 0,3	- 1,8	Q1.2022
- davon Frauen	1,7	1,7	1,8	- 0,0	- 0,1	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	10,7	11,1	12,8	- 0,4	- 2,1	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	8,0	8,2	9,0	- 0,2	- 1,0	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	6,7	7,0	7,4	- 0,3	- 0,7	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,4	9,5	9,5	- 0,1	- 0,1	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	4,7	5,5	7,8	- 0,8	- 3,1	Q1.2022
- davon Vollzeit	10,4	10,7	11,9	- 0,3	- 1,5	Q1.2022
- davon Teilzeit	2,3	2,3	2,4	- 0,0	- 0,1	Q1.2022
Lehrlinge	23,5	24,1	24,5	- 0,5	- 1,0	Q1.2022
- davon Männer	32,4	32,9	33,1	- 0,5	- 0,7	Q1.2022
- davon Frauen	3,5	3,4	3,6	+ 0,1	- 0,1	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

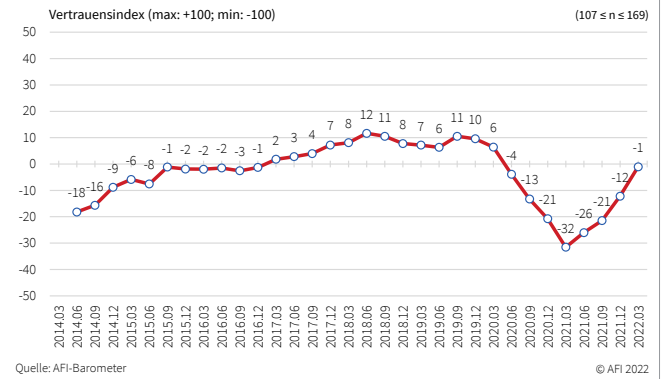
© AFI 2022

Baugewerbe

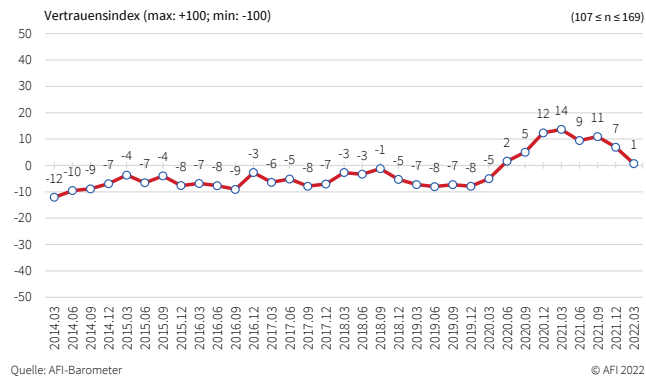
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



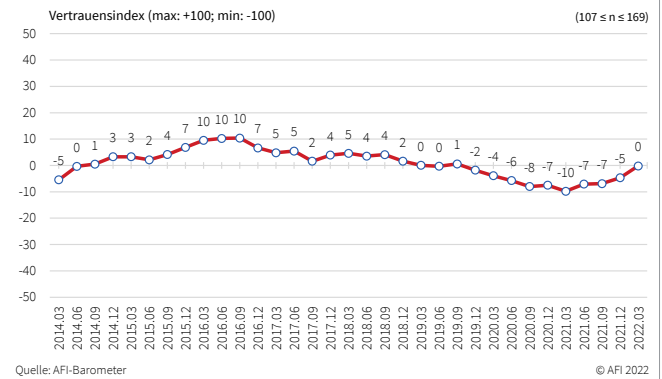
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



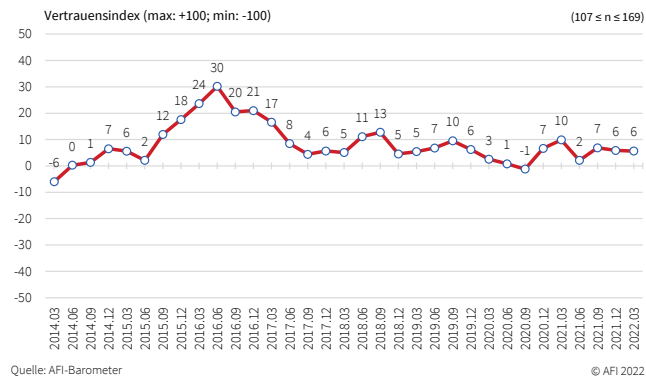
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



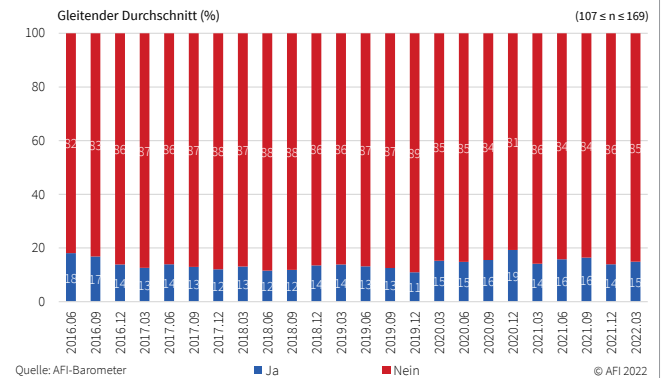
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



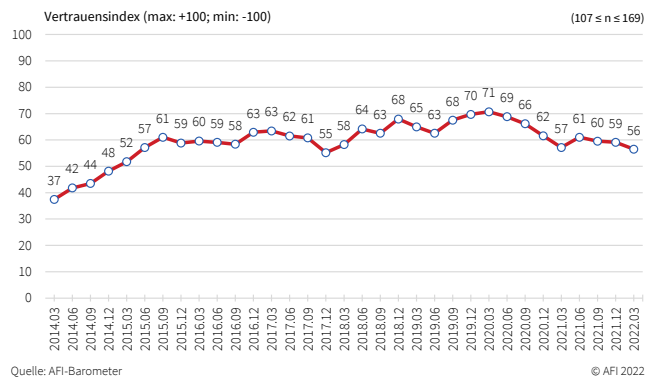
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



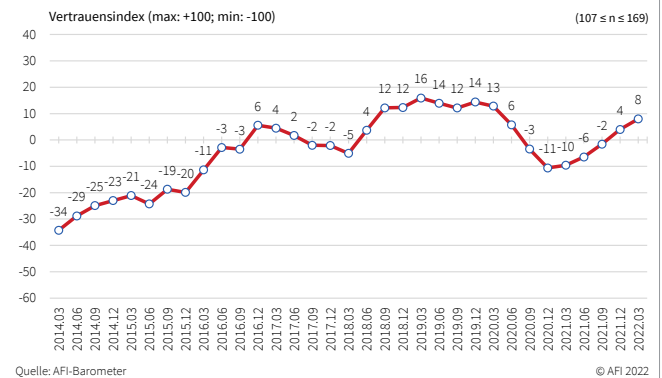
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Handel

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	30.445	30.315	29.209	+ 0,4	+ 4,2	Q1.2022
- davon Männer	15.278	15.257	14.742	+ 0,1	+ 3,6	Q1.2022
- davon Frauen	15.167	15.057	14.467	+ 0,7	+ 4,8	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	6.988	7.002	6.548	- 0,2	+ 6,7	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	14.267	14.228	14.044	+ 0,3	+ 1,6	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	9.191	9.085	8.617	+ 1,2	+ 6,7	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.871	24.910	25.228	- 0,2	- 1,4	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	5.574	5.405	3.981	+ 3,1	+ 40,0	Q1.2022
- davon Vollzeit	21.146	21.055	20.437	+ 0,4	+ 3,5	Q1.2022
- davon Teilzeit	9.299	9.261	8.772	+ 0,4	+ 6,0	Q1.2022
Lehrlinge	955	958	971	- 0,3	- 1,6	Q1.2022
- davon Männer	592	587	613	+ 0,9	- 3,4	Q1.2022
- davon Frauen	363	370	358	- 1,9	+ 1,3	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,1	14,0	15,1	+ 0,1	- 1,0	Q1.2022
- davon Männer	13,7	13,4	14,5	+ 0,3	- 0,9	Q1.2022
- davon Frauen	14,6	14,7	15,7	- 0,1	- 1,1	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	15,8	15,8	17,8	- 0,0	- 2,0	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	14,1	14,0	15,1	+ 0,2	- 0,9	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	13,1	12,9	13,6	+ 0,2	- 0,5	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,7	15,7	15,8	- 0,0	- 0,1	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	9,8	9,4	11,7	+ 0,4	- 1,9	Q1.2022
- davon Vollzeit	13,7	13,5	14,8	+ 0,2	- 1,1	Q1.2022
- davon Teilzeit	15,1	15,4	15,8	- 0,2	- 0,6	Q1.2022
Lehrlinge	16,9	17,4	18,7	- 0,5	- 1,8	Q1.2022
- davon Männer	15,2	15,2	16,7	- 0,1	- 1,5	Q1.2022
- davon Frauen	21,0	22,4	23,6	- 1,4	- 2,7	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

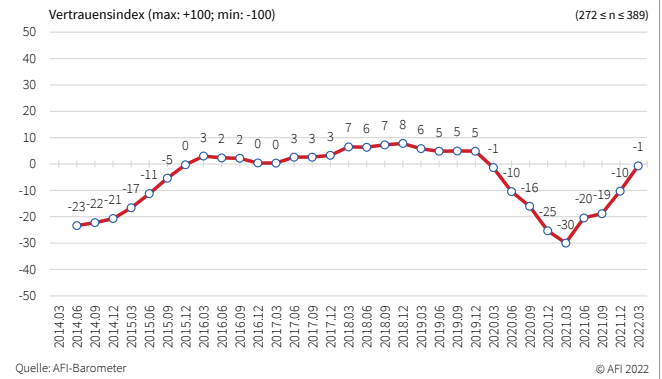
© AFI 2022

Handel

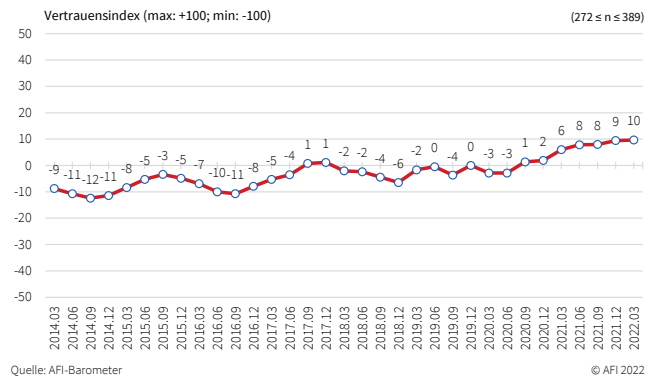
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



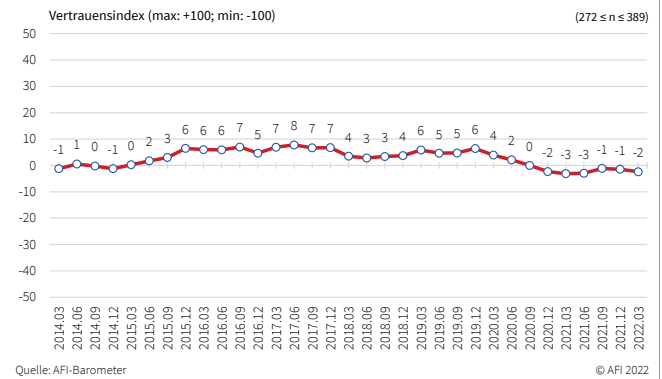
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



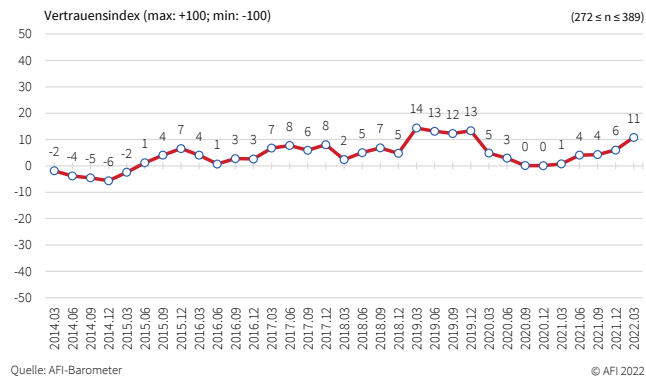
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



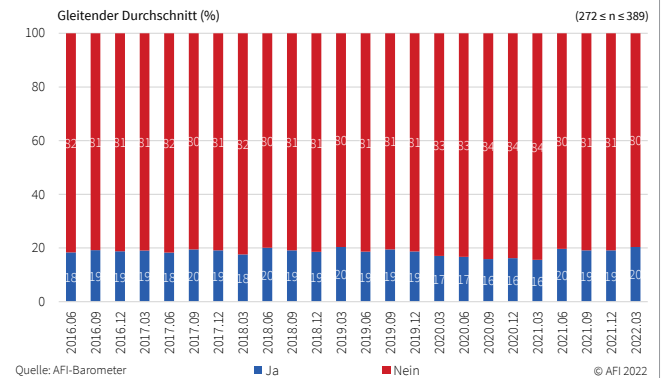
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



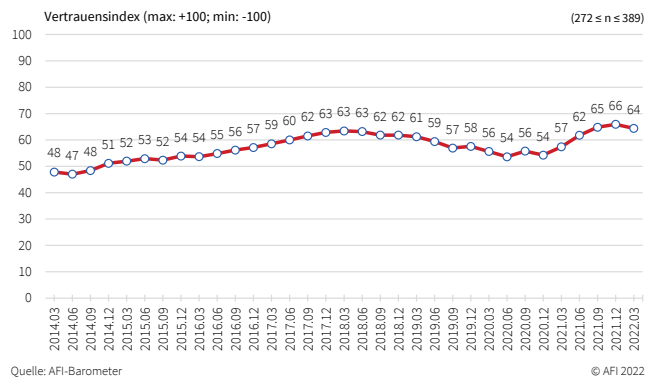
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



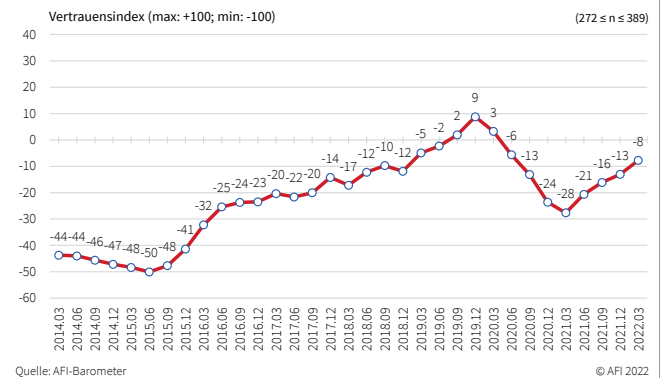
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	30.387	25.653	13.227	+ 18,5	+ 129,7	Q1.2022
- davon Männer	13.774	11.455	5.800	+ 20,3	+ 137,5	Q1.2022
- davon Frauen	16.613	14.198	7.427	+ 17,0	+ 123,7	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	9.331	8.005	3.799	+ 16,6	+ 145,6	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	13.562	11.438	6.031	+ 18,6	+ 124,9	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	7.493	6.210	3.397	+ 20,7	+ 120,6	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.483	10.338	10.231	+ 1,4	+ 2,5	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	19.904	15.314	2.995	+ 30,0	+ 564,5	Q1.2022
- davon Vollzeit	22.190	18.013	8.290	+ 23,2	+ 167,7	Q1.2022
- davon Teilzeit	8.197	7.640	4.937	+ 7,3	+ 66,0	Q1.2022
Lehrlinge	571	643	440	- 11,1	+ 29,9	Q1.2022
- davon Männer	294	353	237	- 16,6	+ 24,2	Q1.2022
- davon Frauen	277	291	203	- 4,6	+ 36,6	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft

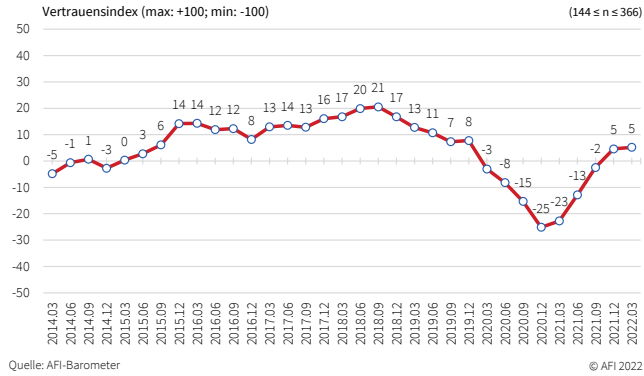
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,1	11,9	6,8	+ 2,2	+ 7,3	Q1.2022
- davon Männer	12,3	10,0	5,7	+ 2,3	+ 6,6	Q1.2022
- davon Frauen	16,0	13,9	8,1	+ 2,1	+ 8,0	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	21,1	18,1	10,3	+ 3,0	+ 10,7	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	13,4	11,2	6,5	+ 2,2	+ 7,0	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	10,7	8,8	5,4	+ 1,8	+ 5,3	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,6	6,5	6,4	+ 0,1	+ 0,2	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	35,1	26,7	8,8	+ 8,4	+ 26,2	Q1.2022
- davon Vollzeit	14,4	11,6	6,0	+ 2,9	+ 8,4	Q1.2022
- davon Teilzeit	13,3	12,7	8,9	+ 0,7	+ 4,5	Q1.2022
Lehrlinge	10,1	11,7	8,5	- 1,6	+ 1,7	Q1.2022
- davon Männer	7,5	9,2	6,4	- 1,6	+ 1,1	Q1.2022
- davon Frauen	16,0	17,6	13,4	- 1,6	+ 2,6	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

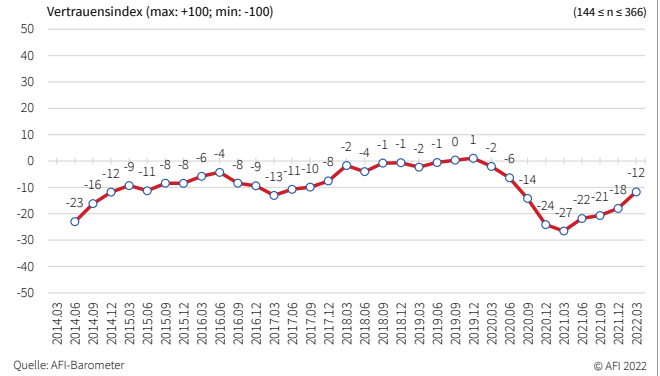
© AFI 2022

Hotel und Gastgewerbe

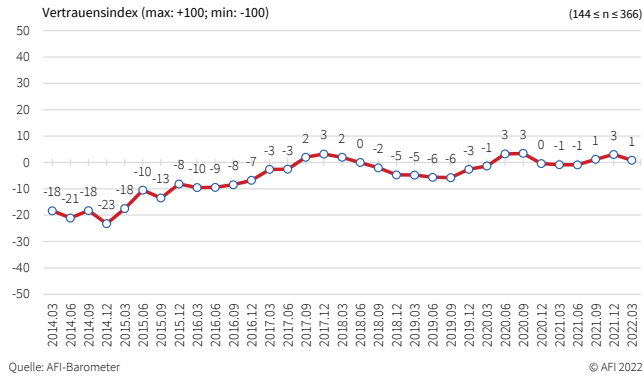
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



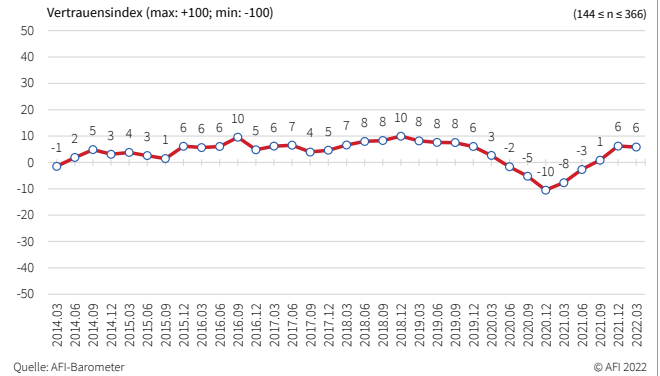
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



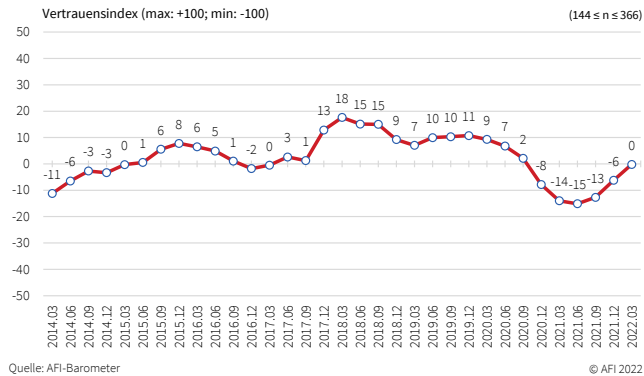
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



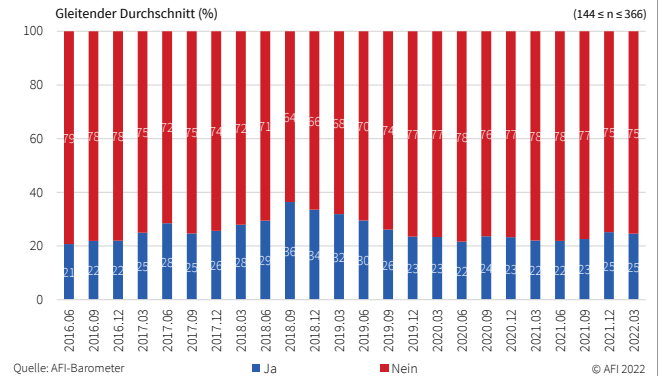
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



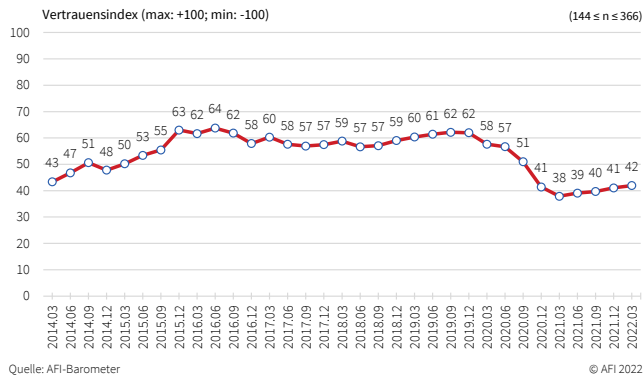
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



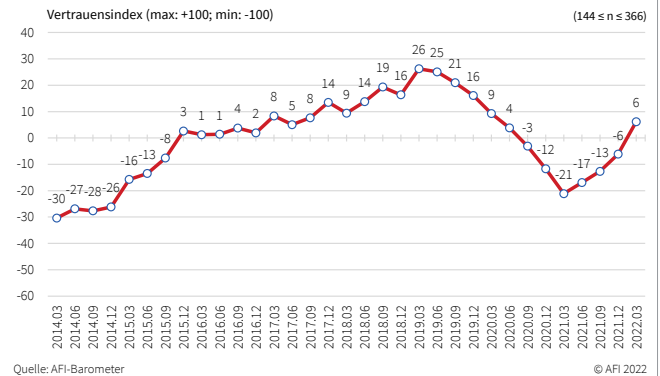
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	56.169	55.587	55.316	+ 1,0	+ 1,5	Q1.2022
- davon Männer	14.144	13.903	13.737	+ 1,7	+ 3,0	Q1.2022
- davon Frauen	42.024	41.683	41.580	+ 0,8	+ 1,1	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	6.184	5.728	5.579	+ 8,0	+ 10,8	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	26.227	26.251	26.588	- 0,1	- 1,4	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	23.758	23.607	23.150	+ 0,6	+ 2,6	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.395	43.530	43.751	- 0,3	- 0,8	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	12.774	12.057	11.565	+ 5,9	+ 10,5	Q1.2022
- davon Vollzeit	31.860	31.718	31.880	+ 0,4	- 0,1	Q1.2022
- davon Teilzeit	24.309	23.868	23.436	+ 1,8	+ 3,7	Q1.2022
Lehrlinge	324	149	97	+ 116,7	+ 232,5	Q1.2022
- davon Männer	123	31	8	+ 297,8	+ 1441,7	Q1.2022
- davon Frauen	200	118	89	+ 69,3	+ 124,3	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft

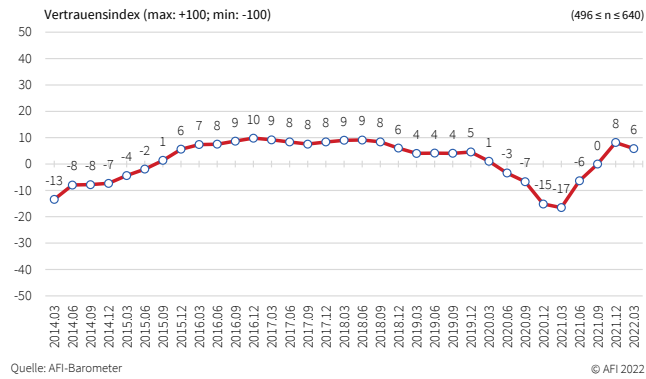
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	26,1	25,7	28,6	+ 0,4	- 2,5	Q1.2022
- davon Männer	12,6	12,2	13,6	+ 0,5	- 0,9	Q1.2022
- davon Frauen	40,6	40,8	45,2	- 0,2	- 4,6	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	14,0	12,9	15,2	+ 1,0	- 1,2	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	26,0	25,8	28,5	+ 0,2	- 2,5	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	33,8	33,6	36,5	+ 0,2	- 2,7	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,3	27,4	27,4	- 0,0	- 0,1	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	22,5	21,0	34,1	+ 1,5	- 11,6	Q1.2022
- davon Vollzeit	20,7	20,3	23,1	+ 0,3	- 2,5	Q1.2022
- davon Teilzeit	39,6	39,6	42,2	+ 0,0	- 2,6	Q1.2022
Lehrlinge	5,7	2,7	1,9	+ 3,0	+ 3,9	Q1.2022
- davon Männer	3,2	0,8	0,2	+ 2,3	+ 2,9	Q1.2022
- davon Frauen	11,6	7,2	5,9	+ 4,4	+ 5,7	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

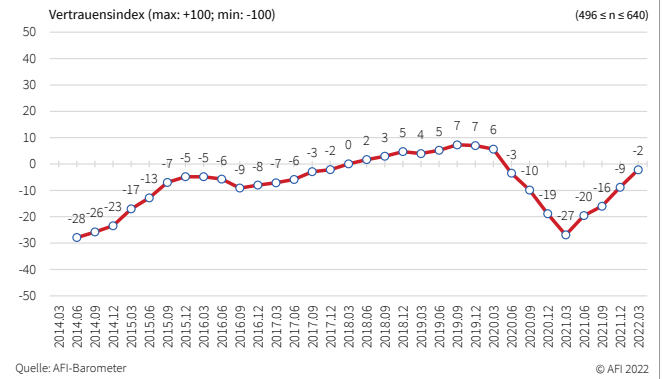
© AFI 2022

Öffentlicher Sektor

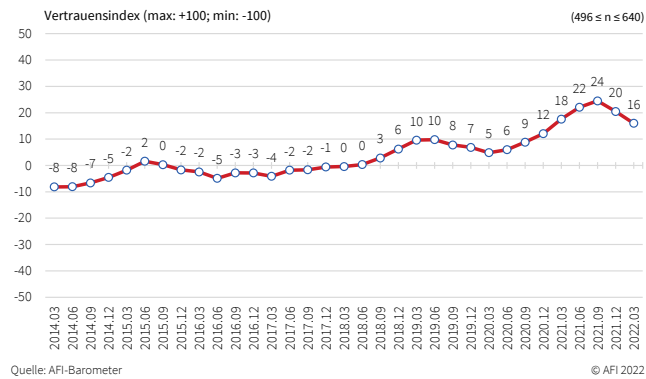
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



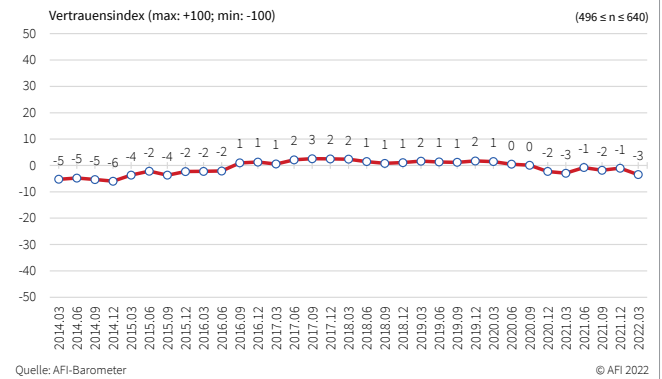
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



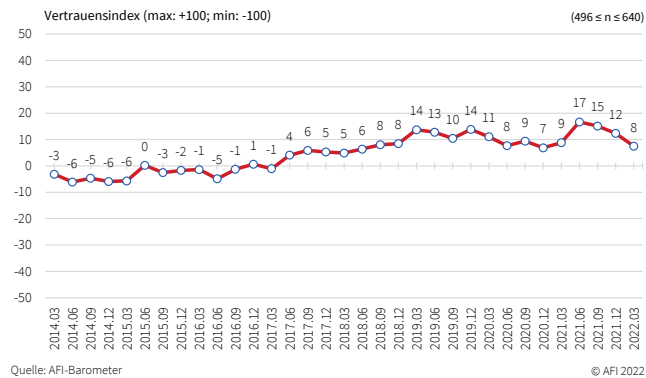
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



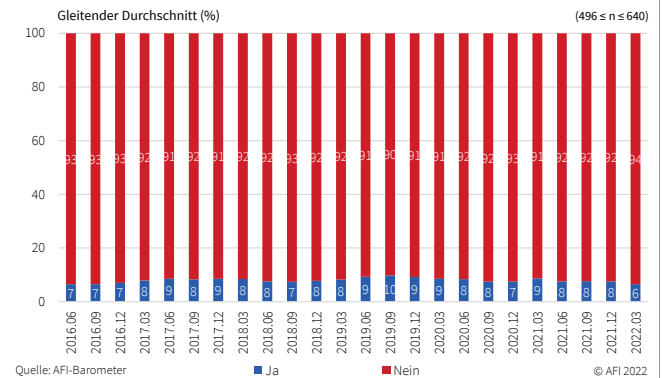
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



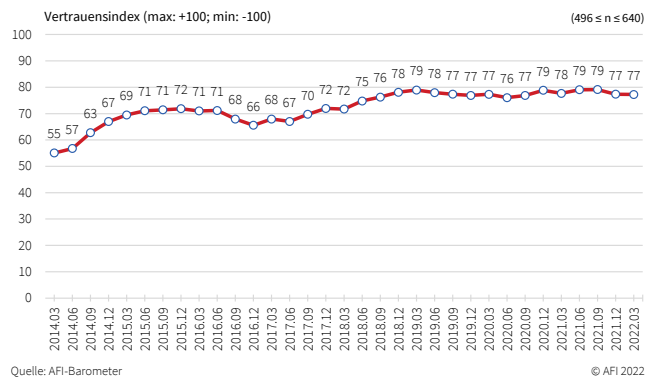
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



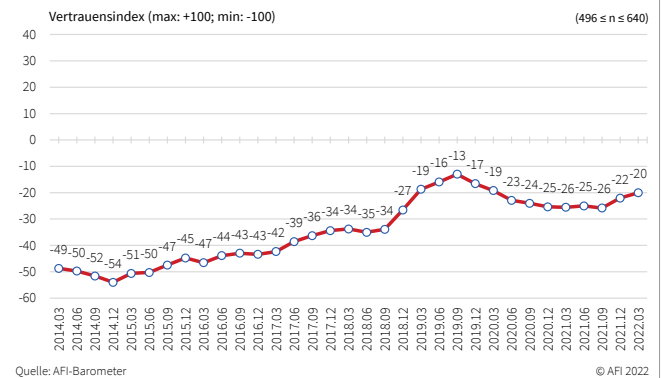
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	40.392	39.575	37.850	+ 2,1	+ 6,7	Q1.2022
- davon Männer	21.870	21.240	20.158	+ 3,0	+ 8,5	Q1.2022
- davon Frauen	18.522	18.336	17.692	+ 1,0	+ 4,7	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	7.940	7.645	7.132	+ 3,9	+ 11,3	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	19.341	19.180	18.718	+ 0,8	+ 3,3	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	13.111	12.749	12.000	+ 2,8	+ 9,3	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	32.118	32.060	32.024	+ 0,2	+ 0,3	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	8.275	7.515	5.826	+ 10,1	+ 42,0	Q1.2022
- davon Vollzeit	27.016	26.326	25.276	+ 2,6	+ 6,9	Q1.2022
- davon Teilzeit	13.376	13.249	12.574	+ 1,0	+ 6,4	Q1.2022
Lehrlinge	1.107	1.071	1.048	+ 3,3	+ 5,6	Q1.2022
- davon Männer	466	451	424	+ 3,3	+ 10,0	Q1.2022
- davon Frauen	640	620	624	+ 3,2	+ 2,5	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

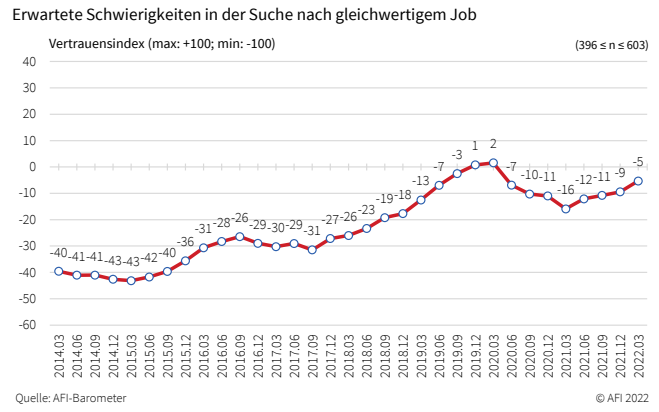
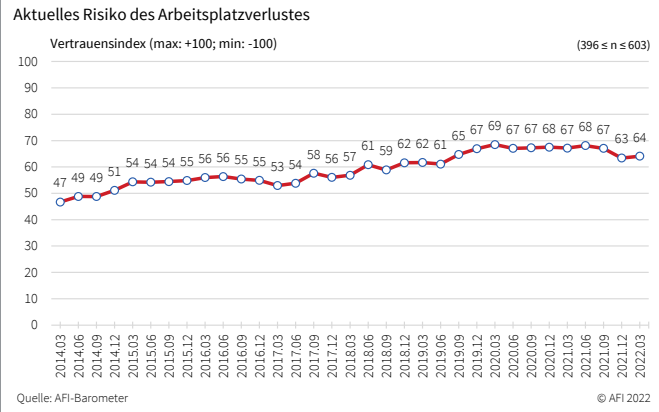
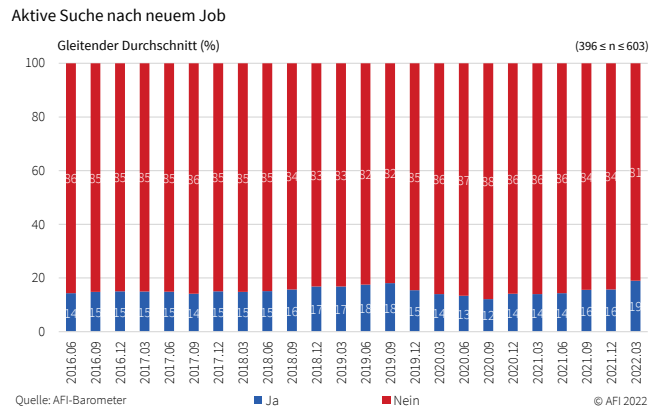
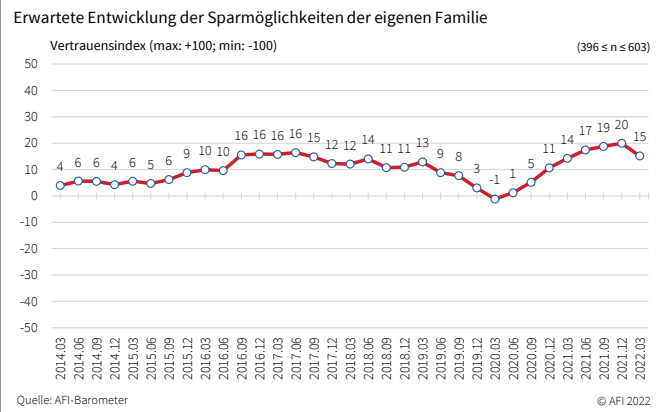
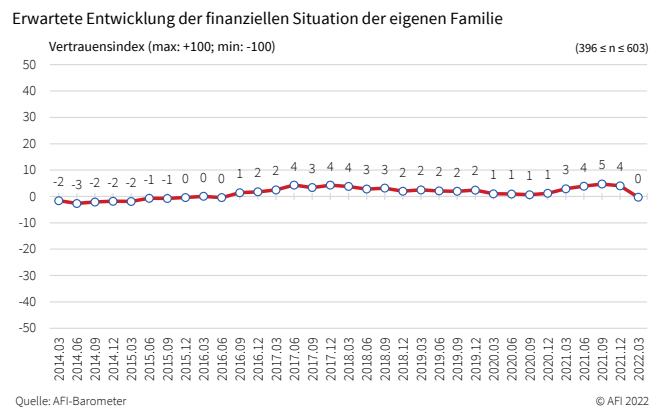
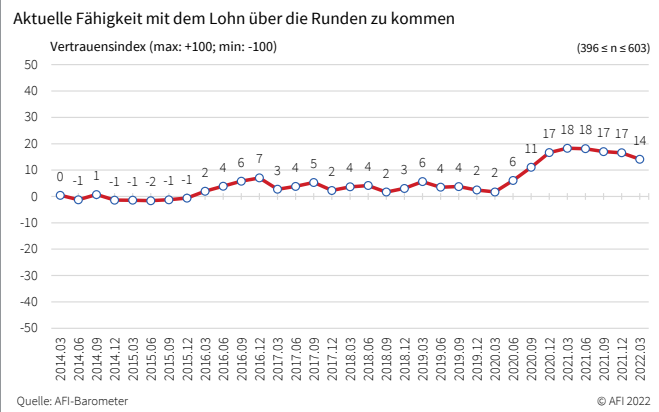
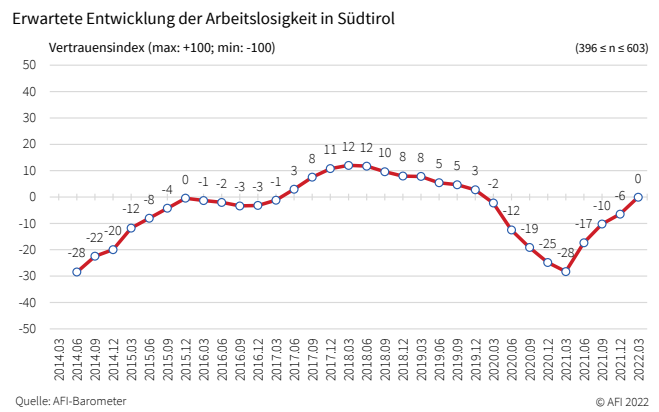
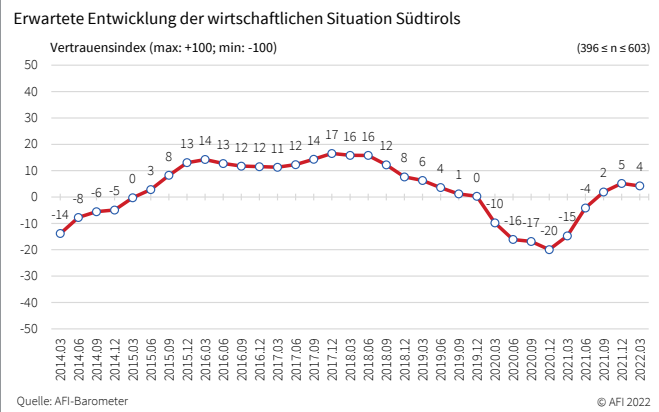
Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,7	18,3	19,6	+ 0,4	- 0,8	Q1.2022
- davon Männer	19,6	18,6	19,9	+ 0,9	- 0,3	Q1.2022
- davon Frauen	17,9	17,9	19,2	- 0,1	- 1,3	Q1.2022
- davon < 30 Jahre	17,9	17,3	19,4	+ 0,7	- 1,5	Q1.2022
- davon 30 - 49 Jahre	19,2	18,9	20,1	+ 0,3	- 0,9	Q1.2022
- davon 50 + Jahre	18,7	18,1	18,9	+ 0,5	- 0,2	Q1.2022
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,2	20,2	20,1	+ 0,1	+ 0,2	Q1.2022
- davon mit befristetem Vertrag	14,6	13,1	17,2	+ 1,5	- 2,6	Q1.2022
- davon Vollzeit	17,5	16,9	18,3	+ 0,7	- 0,8	Q1.2022
- davon Teilzeit	21,8	22,0	22,6	- 0,2	- 0,8	Q1.2022
Lehrlinge	19,6	19,5	20,2	+ 0,2	- 0,6	Q1.2022
- davon Männer	11,9	11,7	11,5	+ 0,2	+ 0,4	Q1.2022
- davon Frauen	37,0	37,6	41,2	- 0,6	- 4,2	Q1.2022

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2022

Private Dienstleistungen



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org